Schwelgen mit The Sheepdogs

2013 veröffentlichte der britische Musikjournalist Simon Reynolds ein Buch mit dem Titel «Retromania». Es prognostizierte der Pop-Musik eine Zukunft, die in der Vergangenheit zu finden sei. Zwei Jahre später brachte die kanadische Rockband The Sheepdogs ihr Album «Future Nostalgia» heraus und lieferte den Beleg zu Reynolds Prognose: Musik, die klingt, wie die Erinnerung an eine nie erlebte Vergangenheit – denn natürlich sind die Kanadier viel zu jung, um den schnauzbärtigen Southern Rock der Siebziger noch mit eigenen Ohren mitbekommen zu haben. Trotzdem sind sie so etwas wie die Reinkarnation von CCR, Lynyrd Skynyrd und The Allman Brothers. Und sie betreiben ihr Handwerk mit der Hingabe und der künstlerischen Präzision eines Restaurators alter Fresken: Ihre Songs klingen so ohrwurmig wie die Originale, sind in den richtigen Vintage-Klangfarben abgemischt, und ihre Mähnen schütteln sie zu jenen bluesig groovenden Riffs, die sie von den Platten ihrer Eltern kennen. So lebendig klangen die Siebziger zuletzt nur – nun ja – in den Siebzigern. (fh)

2.12., Bogen F, Zürich

